

Inhalt

Vorwort.....	9
1. Einleitung	11
1.1 Rahmen	11
1.2 Systemtheorie und Liebe.....	14
1.3 Die Liebe als Thema der Literaturwissenschaft.....	22
1.4 Systemtheorie und historische Diskursanalyse als Methoden.....	41
1.5 Liebe als historische Semantik.....	47
2. Die Literatur der Romantik und die Liebe.....	60
2.1 Der romantische Blick auf die Gesellschaft.....	60
2.1.1 Das Leiden an der Gesellschaft	60
2.1.2 Die Sehnsucht nach dem Naturzustand	68
2.1.3 Die Entfernung von der Gesellschaft	70
2.2 Das romantische Individuum	73
2.2.1 Das Ich – ein unbekanntes Wesen.....	73
2.2.2 Die Sehnsucht des romantischen Ich-Suchers	76
2.3 Die romantische Liebe	79
2.3.1 Vom Wesen und von der Funktion der Liebe.....	79
2.3.2 Die Voraussetzungen der Liebe	84
<i>Die freie Wahl</i>	84
<i>Die Absichtslosigkeit der Liebe</i>	87
<i>Liebesauslöser: Ähnlichkeit versus Schönheit</i>	89
2.3.3 Das Individuum wird erschaffen	100
<i>Die Ganzheit des / der Geliebten</i>	101
<i>Das Verstehen</i>	103
<i>Die Lebensgeschichte</i>	106
<i>Die Exklusivität</i>	110
<i>Die Ewigkeit</i>	111
<i>Die Allgegenwart</i>	116

<i>Der Weltgewinn</i>	118
2.3.4 Das romantische Verstehen.....	124
2.3.5 Die Unterschiede der Geschlechter.....	136
<i>Frauen und Männer: Engel- und göttergleiche Wesen</i>	138
<i>Die Frau als Heilerin</i>	141
<i>Die emanzipierte Frau</i>	146
<i>Die androgyne Frau</i>	150
2.3.6 Geistige und körperliche Liebe.....	154
2.3.7 Liebe und Ehe.....	162
<i>Die Ehe als Naturehe</i>	172
2.4 Die autonome ‚verstehende Liebesehe‘ im Spiegel der romantischen Literatur – Zur Unmöglichkeit von Verstehen.....	176
2.4.1 Parodie der empfindsamen Freundschaft und Liebe.....	176
2.4.2 Der Sprachskeptizismus der Romantiker.....	182
2.4.3 Verstehen als Projektion.....	184
2.4.4 E.T.A. Hoffmann: Parodie des romantischen Verstehens.....	186
„ <i>Ein Fragment aus dem Leben dreier Freunde</i> “.....	187
„ <i>Der Sandmann</i> “.....	195
3. Die Liebe in der Literatur der „Neuen Sachlichkeit“: zur Profanierung eines ‚Gefühls‘	205
3.1 Der Massenmensch als Menschmaschine.....	206
3.2 Die Funktion der Liebe.....	216
3.3 Die Angleichung der Geschlechter.....	219
3.4 Voraussetzungen der Liebe: Ökonomisches und vernünftiges Denken.....	230
3.5 Liebe ist... ..	236
3.5.1 ... nichtverstehende Einsamkeit.....	236
3.5.2 ... Verbindung der Körper.....	241
3.5.3 ... bildungsfeindlich.....	243
3.5.4 ... nicht exklusiv.....	244
3.5.5 ... endlich.....	250
3.5.6 ... nebensächlich.....	252
3.5.7 ... kameradschaftlich.....	254
3.6 Liebe und Sexualität.....	255
3.6.1 Über die Enterotisierung von Sexualität.....	257
3.7 Liebe und Ehe.....	262
3.7.1 Kameradschaftsehe.....	265

3.8 Rahmungen: Davor, danach und währenddessen.....	270
3.8.1 Sachliches Kennen lernen	271
3.8.2 Sachlicher Heiratsantrag	274
3.8.3 Sachliche Hochzeit.....	278
3.8.4 Sachliche Scheidung	279
3.9 Ein Störfaktor: Der romantische Tiefendiskurs	280
3.9.1 Siegfried von Vegesack: „Liebe am laufenden Band“	281
3.9.2 Katrin Holland: „Man spricht über Jacqueline“	287
3.9.3 Irmgard Keun: „Gilgi – eine von uns“	291
4. Systemtheoretische Reformulierung romantischer und sachlicher Liebe.....	299
4.1 Romantische Liebe	299
4.2 Sachliche Liebe.....	307
4.3 Romantische und sachliche Liebe im Vergleich.....	309
5. Ergebnisse und Perspektiven: Von der romantischen zur partnerschaftlichen Liebessemantik.....	311
Quellen und Literatur.....	325
Quellen	325
Literarische Texte.....	325
Philosophische und „weltanschauliche“ Texte.....	327
Essays, Reportagen, Feuilletontexte und populärwissenschaftliche Texte	328
Forschungsliteratur	329